



M-Wise

Laufzeit	2006 - 2008
Thema	Modellierung wissensintensiver Prozesse im Software Engineering

Forschungshintergrund

Wissen hat sich in Zeiten der Digitalisierung als wesentlichen Produktionsfaktor etabliert. Auch in der Softwareentwicklung ist Wissen essentiell. Nicht nur die Programmierung an sich, in der es auf Kenntnis über Programmiersprachen, Datenstrukturen oder Algorithmen ankommt, ist sehr wissensintensiv sondern auch das Projektmanagement oder die Definition von Anforderungen an das Softwaresystem, die durch die Einsatzumgebung und die Benutzer gestellt werden. In der Softwareentwicklung sind strukturierte Prozesse für die Entwicklung notwendig.

Forschungsziele

Das Forschungsprojekt M-Wise verfolgt das Ziel, das Wissensmanagement in der Softwareentwicklung zu fördern und nachhaltig zu verbessern. Ziel ist es, Methoden und Praxis der Modellierung wissensintensiver Softwareentwicklungsprozesse zu verbessern. Zu diesem Zweck soll eine Methode und als deren Kern eine Modellierungssprache für wissensintensive Prozesse im Software Engineering entwickelt und erprobt werden. Konkret ist es das Ziel der Entwicklung von KMDL SE, den Anwendern zu ermöglichen Wissensakquisition, -speicherung und -transfer in der Softwareentwicklung effektiv, effizient und aktiv zu gestalten.

Entwicklung einer semiformalen Modellierungssprache für wissensintensive Geschäftsprozesse: KMDL®

Die **K**nowledge **M**odeling **D**escription **L**anguage (KMDL) ermöglicht es, neben klassischen Geschäftsprozessen die Wissensflüsse und -transformationen in einem Unternehmen systematisch zu erfassen und zu analysieren. Ferner bietet sie die Darstellung einer differenzierten und konsequenten Modellierung wissensintensiver Geschäftsprozesse mit genauer Unterscheidung der Konversionsformen des Wissens. So können z.B. Wissensmonopole, nicht genutztes Wissen oder nicht gestillter Wissensbedarf erkannt werden und Maßnahmen zur Optimierung der wissensintensiven Prozesse abgeleitet werden. Als semiformale, graphenbasierte Modellierungssprache wird die KMDL® in der Forschung und Praxis eingesetzt und kann durch ihre Beschreibung von Wissensumwandlungen im betrieblichen Umfeld bedeutende Verbesserungspotentiale für das herrschende Wissensmanagement identifizieren. Mehr auf kmdl.de

Fördermittel und Daten

Das BMWi-geförderte Projekt wurde vom Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik, Prozesse und Systeme der Universität Potsdam im Rahmen der Softwareoffensive 2006 durchgeführt.

Ansprechpartner: [Prof. Gronau](#)



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik, Prozesse und Systeme

Universität Potsdam

Digitalvilla am Hedy-Lamarr-Platz

Karl-Marx-Straße 67

14482 Potsdam